

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis die 6gepaaltene Zeile 25 J. ...

Bezugs-Preis ...

Nr. 317.

Freitag den 24. Juni 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Kronprinz Friedrich August von Sachsen ist gestern nach Dresden zurückgekehrt. ...

Anti-Rom.

Mit den Anti-Bereinigungen ist es eine eigene Sache. ...

Deutsches Reich.

Wenn die Lebensversicherer. ...

Der russisch-japanische Krieg.

Der Feldmarschall Oyama, der neue Höchstkommandierende der japanischen Feldarmee, ...

Preussischer Landtag.

Die Kommission für Angelegenheiten des Reiches. ...

Flotte.

Zahlfahrten. ...

Husland.

Die Millionen der Karthäuser. ...

Italien.

Entwicklung des Goethe-Denkmal in Rom. ...

Großbritannien.

Unterhaus verurteilt die Abgeordnete Watson eine Verurteilung des Hauses darüber herbeizuführen, ...

Vertical text on the far left edge of the page.

Rajon Evans-Gordon erklärte, daß vorläufig diese ganze Niederlassungsfrage noch sehr schattenhaft sei. Der Solener Bienenfänger habe zwar anerkannt, daß das Anwerben der emigrierten Bevölkerung außerordentlich günstig sei, aber ein Teil des Anwerbers sei der Ansicht gewesen, daß eine Niederlassung in Ostafrika von dem wahren zivilisierten Ziele, nämlich von der Niederlassung in Ostafrika, ablenken werde. Trotzdem sei man übereingekommen, an Ort und Stelle zu unternehmen, wie weit die Idee einer Niederlassung durchführbar sei. Die Schwierigkeiten seien jedoch so groß, daß es als fraglich bezeichnet werden müsse, ob auch nur eine einzelne jüdische Familie wirklich die Niederlassung betreiben werde. In dieser Angelegenheit sei eine Verbindung des Bienenfängers mit dem englischen Bienenfänger zu erwägen, sei einfach lächerlich. Carl Perry erklärte, daß die Annahme, England wolle das Gebiet an die jüdische Nation abtreten, vollständig irrig sei. Da es sich immer nur um die Frage einer Landverpachtung gehandelt habe.

Türkei.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Ägypten.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Indien.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Ägypten.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Ägypten.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Die Lage der Armenier. Auf die Vorstellungen der Vertreter Frankreichs, Russlands und Englands antwortete sich die Türkei, die infolge der jüngsten Ereignisse vertriebenen Armenier in Freiheit zu lassen und den Armeniern im Genuß der Rückkehr in die Heimat zu gestatten, wo Armenier für die Truppen zum Schutz der Bewohner erbaut werden sollen. Ferner beifolgt die Türkei, unter die Armenier Geld zu verteilen für die erlittenen Schädigungen, sowie denjenigen Armeniern, die eine Niederlassung in der Ebene vorziehen. Vordereichen einräumen. Man glaubt, daß trotz des Widerstandes eines Teiles der Umgebung des Kaisers dieser die Entscheidung der Türkei billigen wird. Der französische Konsul in Rußland berichtete an die kaiserlichen Armenier-Unterstützungen. — Mit der vorstehend wiedergegebenen Meldung der „Ag. G. S.“ ist die folgende des „Wiener Corr.-Bur.“ immer in Einklang zu bringen. Die Werte richtete an die türkischen Botschafter in Rußland in der Richtung auf die türkischen Botschafter in Rußland ein. In Rußland ist die türkische Botschafter in Rußland ein.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 24. Juni.

Zum Johannistage.

Auf neue Wägen, wie es eine heilige Sitte seit Jahrhunderten um diese Zeit erweist, laufende hinauf nach unseren Friedhöfen, um in das neue Reich, welches die Natur selbst über den Plan der Vordereichen gebildet, neuen lebendigen Blütenstaub einzufügen. Wie ein Friedensband zieht es jetzt, da die Sommermonatende gekommen und mit ihr das Johannistage angebrochen, aber die Stätten des Todes und über die weiten, langen Grabereichen unserer Stadt und ein tröstlicher Auferstehungsgruß erklingt im Rauschen der Bäume über den Hügel aller der Lieben, deren treues Herz zu schlagen aufgehört; wie ein Gruß der Verheißung und Hoffnung gibt er sich den Bekümmerten, die sich in diesen Tagen zur Wallfahrt nach den Friedhöfen aufbrechen! So klingt in dem Ernst des Todes, den die Sonne so stillen Stätten predigen, den das feinerne Monument in allen seinen Formen und Ausdrücken kündigt, von selbst aus der rings umher schwebenden und trostlosen Natur eine tröstliche Erhebung hinein: das düstere „In erosa salus“ wird von Feuerstrahlen umrauscht, Rosen leuchten und glänzen in voller Juniper, der vollen Rosen dunkle Blüten legen sich auf Stein und Kreuz, als ob sie die Verheißung des „Lux lucet in aeternum“ für alle die müden Schläfer in kühler Erde sinnig symbolisieren wollten. Wo aber die Natur ihre Mägen verlag, da ist die Menschenhand zu Johanni bereit, in die düstere Stimmung des Totenfeldes die freundliche bunte Farbe liebenden Gedankens in Blumenfranz und Blumengewinde zu tragen und damit den Gedanken an den Ernst des Todes zu jener vorbereitungslosen Ueberzeugung zu mildern, die nach dem Jenseits blickt. Wahrlich, wer heute einen Gang durch unsere Friedhöfe unternimmt, wird kaum irgendwo die verstorbene Hand der schmückenden Liebe vermissen. Sie hat für jeden der unter dem armenmännlichen Hügel oder in der stillen Gruft schlummernden Mitleid und Mitleid in Strahl und Kranz. Wo aber diese liebevolle Innigkeit nicht hinreicht, da ist

selbst der ärmlichste Stein mit der Natur zusammengewachsen, die auch noch Blüten für diesen Lieber gelassen. Von den ungeschulden Laufenden unserer Bevölkerung, die der Weg zu pietätvollem Gedenken der Geschiedenen nach den Friedhöfen führt, lenkt auch ein großer Teil seine Schritte nach dem alten Johannistfriedhof. Wohl müdet über manchem seiner Hügel das Gras, wohl hat der Rest hier und da zerlöchernd an Kreuz und Ritter genagt und gefressen, wohl sind die Gräfte mehrmals geworden, die Epitaphien vermalen und zerbröckelt, doch hat sich trotzdem noch manches schöne Gedächtnis- und Erinnerungszeichen aus früheren Jahrhunderten in künstlerischer Form erhalten. Was eine fröhliche Vegetation hier an monumentalen Werken frei gelassen hat, das wirkt zum Teil auf frühe Perioden unserer Stadtbildung zurück, betätigt und befruchtet durch eine lange Reihe von Grabdenkmälern aller berühmtesten Leipziger Baugeschlechter. Sie rufen die Erinnerung an glänzende Namen aus Leipzigs Vergangenheit wach, führen Männer ins Gedächtnis zurück, die innig mit dem weltlichen und geistlichen Leben unserer Stadt verbunden waren. Aus vielen dieser Stätten spricht der Geist vergangener Jahrhunderte; diese Gräfte mit ihren herrlichen kunstvollen Schmuckarbeiten, diese Vorbildwerke, diese schweren Grabplatten mit ihren gemalten massiven Figuren, diese Säulen mit glorreichen Gesandtskulpturen und Giebeln, diese Urnen mit ihrem Behang und diese Sarkophage aus Sandstein mit ihrer seltamen Schmuckarbeit gemahnen an längst entschwundene Zeiten. Aber alles taucht das blühende Leben der Erde in den Wurzeln der Rosen, in ein freudigeres Himmelsmeer. Tiefenklare Rosen zwängen sich durch das rötliche moirte Gitterwerk, weiße Rosen schwenken aus düsteren Blüten am Kreuz und Stein, über Tafel und Monument und an den Grabhügeln fließt wider Wein und Esu empor. Schenkt schwirrt die Luft durch die Zweige der Trauerweide und unter Gewitterflügel schließt der vorlaute Spah unter die Füllenderbüsche. Ein tiefer Zug des Frühlings geht durch den in Blumen getriebenen Garten, der das Symbol der abwärts gerichteten Rosen trägt. Am Ausgang des alten Johannistfriedhofes windet man bunte Blumen zu Kränzen und Wägen; auch „Glücksdämonen“ verlaufen man der wundergläubigen Menschheit, die von dem Weg der hand- artig geforneten heiligen Anfälle einer Ordnung aus einer sumptigen Riederzug Krouthof die dauernde Günst Fortunas erhofft.

Der Konzentrationspunkt aller nach den Friedhöfen Wandernden bildet aber der neue Johannistfriedhof, dessen Eingang lange Reihen von Blumenständer bilden, die den zum Totenlauf Wandelnden Kranz und Strauß zu bieten helfen. Hier wird die Kornblume und das Bergveilchen, der Jasmin und die Glockenblume zum Kranz gefügt, und die rote Kumbucha, die so recht das Symbol des Geheimnisses der Seele vertritt, in das dunkle Blütenkraut gemischt. So gibt auch hier eine blühende Welt zum Gedenken der Geschiedenen das rechte Mittel. Weiter draußen auf der Höhe, wo das Völkerrichterdenkmal sich emporstreckt, beginnt, wie sich der Friedhof auf. Erfahrener gärtnerische Hand hat dieses Totengrund in einem freundlichen Park verwandelt und vollendete Grabmalkunst hat ihn reich mit geschulden monumentalen Werken geschmückt. Rein weht die Luft auf dieser Höhe, prächtig gedeihen die zahlreichen Koniferen und Buchen und im Rauschen der Linde singt der Fink sein Lied. Ab und zu tönt aus der Ferne ein Lokomotivpfeiff. Das ist so recht der Ort zur Sammlung und zur Einkehr in die eigene Gedankenwelt, zum sinnigen Verknüpfen der großen Welt mit dem Werden und Vergehen. Eindringlicher denn je dringt sich hier die hier Wehenden zwischen den marmornen Genien der Verheißung, zwischen den jähmühen Blüten Kreuzen und brennend roten Befragungsbüchlein ein eingeweichtes Wort als gewaltig Gegenstand der Ruhe der stillen Schläfer in kühler Gruft ein, das mit redter Wahrheit verkündet: „Leben heißt kämpfen!“

Die Begräbnisfeier der Leipziger Garten, über die wir schon kurz berichteten, soll nach zwei Seiten erfolgen. Zunächst soll der Raum am Rosenstraße um etwa 6 m vorgezogen werden, wodurch eine Fläche von 2830 m gewonnen würde. Das Real soll dazu benutzt werden, abwechselnd Anlagen und Belüftung für Palmen, Pflanzen und Hüner- vögel zu schaffen. Auch eine Umgestaltung der Kirch- gebäude würde dann möglich sein. Sobald hat die Direktion des Zoologischen Gartens um Ueberlassung eines Teiles des jetzigen Botanischen Gartens gebeten. Die in Betracht kommende Fläche misst 11500 qm und soll in der Hauptstadt Verwendung finden zur Errichtung eines Dichtkünstlerhauses; ferner soll ein Straßenzug mit einem großen, sonnigen Platz angelegt werden. Dieser neue jenseit der Gleise ge-

legene Teil würde durch eine Brücke mit dem jetzigen Zoologischen Garten in Verbindung gebracht werden. * Ausführung von Bauleistungen auf dem Südriedhofe. Die Stadtverordneten hatten in ihrer Sitzung vom 8. Mai 1901 über eine Katastrallege beraten, die die Erweiterung des Südriedhofes und die Errichtung einer in großer Höhe gedachten Kapellenanlage betraf. Die vom Rate hierfür geforderten Gesamtkosten beliefen sich auf 1 409 000 M. Von den Stadtverordneten wurden damals nur die Ausgaben bewilligt, die sich auf die Friedhofserweiterung, die Wegeanlagen und die Friedhofspolizei betrafen und auf insgesamt 474 086 M. veranschlagt waren. Danach sollten die Stadtverordneten die Beschaffung über das Baubestellungsverzeichnis vorläufig ausstellen mehrere Anträge, die auf die Herbeiführung von Ersparnissen abzielten. So war u. a. nach beantragt, daß die auf der Rückseite vorgesehenen Arkaden zur Zeit weggelassen werden möchten. Den Stadtverordneten ist nunmehr eine neue Vorlage zugegangen, in der die damals ausgeprochenen Wünsche Berücksichtigung gefunden haben. Was die Kapellenanlage betrifft, so sind die früheren Wege für die drei Kapellen und zwei Seitenhallen beibehalten worden. Nur ist der ebene vorgegebene Grabraum der Hauptkapelle in einer Wasser- und für die Seitengänge umgestaltet worden. Auch die Seitenkapellen haben im Anbauten je einen Raum für die Kapelle und einen Versammlungssaal erhalten. Die Tiefe der Arkaden ist um 1 Meter verringert, dagegen ist ihre lichte Höhe von 4,20 Meter auf 5,75 Meter erhöht, so daß nun ausreichende Beleuchtung für die künftigen Grabdenkmäler an der Rückseite der Arkaden mit Sicherheit erreicht werden wird. Die Arkaden werden auf drei Seiten die Kapellenanlage umgeben; auf deren Rückseite sind die von den Stadtverordneten beantragt, vorläufig weggelassen und es sollen jetzt nur die Fundamentierungsarbeiten mit ausgeführt werden. Sämtliche Arkaden werden ohne ausgebauten Grund hergestellt, so daß der Erwerb einer Arkade ganz nach Wunsch früher oder später auf angehen kann. In der Hauptkapelle soll die Kapellenanlage im Grabau ausgeführt werden; so es zur Verbesserung des Raumes notwendig ist, finden Werkzeuge Verwendung. Für die Kapellenanlage und das neue Neuentwicklungsgebäude ist eine Gesamtkosten von 630 000 M. vorgeschlagen, dagegen ist von einer Beschaffung der Hauptaufträge abgesehen worden. Die gesamten Kosten für die Kapellenanlage, das neue Neuentwicklungsgebäude, die Vorkapellen usw. sind auf 777 808 M. veranschlagt, und es tritt gegen das frühere Projekt eine Ersparnis von 157 086 M. ein.

Der Windmühlweg von der Vinnstraße bis zur Reichenhainer Straße ist jetzt neu beschottert worden. Man hat dabei einen bereits in anderen Städten gemachten Versuch wiederholt und die fertige Straßentramfläche mit einem Ueberzug von Mastix und Kohlenpulver überzogen, um die Schotterbede zu befestigen und die Bildung des Staubes zu mindern. Zum Teil ist auch billigeres Mastixpulver als Zusatz des Teers verwendet worden.

In den Hochschulerferien für Volkshochlehrer an hiesiger Universität haben sich bis zum 16. Juni 105 Lehrer gemeldet; doch dürfte infolge des bis Anfang Juli verlängerten Anmeldestermins die Zahl der Teilnehmer noch erheblich wachsen. Das ist für den Anfang ein recht erfreuliches Ergebnis, da die Kurse immerhin erhebliche Ausgaben für den Teilnehmer verursachen und bei der Mehrzahl der Kuristen in die zur Erholung bestimmten Ferien fallen.

Auf Antrag des Kollegiums der Leipziger Mission werden künftig auf den Generalversammlungen auch die Notizen derjenigen Diakonien- und Diakonienstellen, welche mit der Leipziger Mission in festen Vertragsverhältnissen stehen, Stimmrecht erhalten. Jede Vereinbarung bezieht sich zur Zeit mit dem Teilschauer und dem Dresdener Diakonienhaus, deren Schwestern in der Neuenmission der Evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig arbeiten. Ebenfalls mit dem Teilschauer in Hannover getroffen werden.

Der Wanderverband veranstaltet Sonnabend, den 25. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im „Balkon“, Vöhrstraße, eine öffentliche Versammlung, in der zur marokkanischen Frage Stellung genommen werden soll. Die Vorberathung hat einer der hervorragenden Kenner Marokkos übernommen, Herr Graf v. Soden, v. B. V. S. Damit die Versammlung in einer wirksamen Rundschau des nationalen Willens werde, sollte niemand, der ein Wort hat für Deutschlands kolonialen Zukunft, die Veranstaltung versäumen.

Seuilleton.

Musik.

Das Berliner Opern-Regiment. Das Berliner Opern-Regiment, das unter der Leitung des Kapellmeisters Adolf Seidler steht, hat sich in der Saison 1903/04 in der besten Weise bewährt. Die Opern wurden mit großer Begeisterung aufgenommen, und die Aufführungen waren von großer Schönheit. Die Besetzung der Opern war sehr gut, und die Aufführungen waren von großer Schönheit. Die Besetzung der Opern war sehr gut, und die Aufführungen waren von großer Schönheit. Die Besetzung der Opern war sehr gut, und die Aufführungen waren von großer Schönheit.

Dr. Franz von Veelen, der bekannte japanische Geistesforscher, wurde kürzlich von dem Kaiser von Japan zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften ernannt.

Wissenschaft.

Die Arbeit des Leipziger Neurologen J. J. Möbius über die pathologische Anatomie der Gehirne, die in der Zeitschrift für Neurologie und Psychiatrie erschienen ist, enthält wichtige neue Erkenntnisse über die pathologische Anatomie der Gehirne. Möbius hat gezeigt, dass die pathologische Anatomie der Gehirne eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Krankheiten spielt. Seine Arbeit ist von großer Bedeutung für die Medizin.

Die Leipziger Musikgesellschaft hat eine neue Aufnahme von Beethovens „Symphonie Nr. 3“ veröffentlicht. Die Aufnahme ist von hoher Qualität und wird von den Musikliebhabern sehr geschätzt.

Kunstkalender für Leipzig.

Das Leipziger Stadttheater hat eine neue Produktion von Wagner's „Die Walküre“ angekündigt. Die Produktion wird von der renommierten Regisseurin Frau v. Soden inszeniert und wird von den Musikliebhabern sehr geschätzt.

Kunstkalender für Leipzig.

Das Leipziger Stadttheater hat eine neue Produktion von Wagner's „Die Walküre“ angekündigt. Die Produktion wird von der renommierten Regisseurin Frau v. Soden inszeniert und wird von den Musikliebhabern sehr geschätzt.

Lezte Depeschen und Fernsprechemeldungen.

Kieler Woche.

P. Kiel, 23. Juni. (Eigene Meldung.) Der heutige Tag der Regatta war insofern vom Wetter nicht besonders begünstigt, als der Wind auf Stärke 7 gemessen wurde, weshalb die Rennen auf die Hälfte verkürzt wurden.

Entwählung des Goethe-Denkmal in Rom.

Rom, 23. Juni. Bei der heutigen Entwählung des Goethe-Denkmal hat der deutsche Botschafter Graf Ronts folgende Rede: Auf Befehl des Kaisers Wilhelm, meines erhabenen Monarchen, habe ich die Ehre, der Stadt Rom das Wagnis des größten deutschen Dichters als feierliches Geschenk zu übergeben.

Handelsnachrichten.

Table with columns for 'New Yorker Produktmarkt', 'Wollmarkt', 'Kornmarkt', 'Zuckermarkt', 'Metalle', 'Geldmarkt', 'Wechsel', 'Börsen', 'Kursnotizen'.

Central-Hotel Berlin

Das größte Hotel Deutschlands. Es enthält 500 Zimmer von 3 bis 10 Personen und beheizte Appartements mit Salon und Bad.



Vorsicht!

Zeit 25 Jahren ist die überlebende Patentmarke der Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpille das weisse Kreuz auf rotem Grunde.

INTERLAKEN GRAND HOTEL VICTORIA GRAND HOTEL JUNGFRAU HOTEL PENSION BELVEDERE

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Religionsgemeinde zu Leipzig. Gottesdienst am Freitag, den 24. Juni, abends 7 1/2 Uhr, am Sonntag, den 26. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr.

Abend-Notette in St. Johannis am Johannistage, den 24. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Psalm und Ave Maria.

Notette in der Thomastirche Sonntag, den 26. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr: Unter gütiger Mitwirkung der Herren: Kapellmeister Homann.

Diebstahl der Kegelkugeln und Ladungserlöse. Unter anderem verlor ein Kugelnhändler die Kugeln der Kegelbahn in der Gegend von Leipzig.

Vergnügungen.

Am heutigen Tage stehen auf nur kurze Zeit die beliebtesten und beliebtesten Leipziger Gänge (Bühnen) in der Stadt Leipzig.

Die Kapelle Erdmann Hartmann bietet heute abend zum Jubiläum des Konzertschiffers Hansard ein großes Extraprogramm, in dem in einem außerordentlichem Programm die Streichmusik dominiert wird.

Das Leipziger Polsterwerk. Von 4 Uhr nachmittags an konzentriert das Polsterwerk des 14. S. Infanterie-Regiments Nr. 179 unter Kapellmeister Hartmann.

Die Kapelle Erdmann Hartmann bietet heute abend zum Jubiläum des Konzertschiffers Hansard ein großes Extraprogramm, in dem in einem außerordentlichem Programm die Streichmusik dominiert wird.

Aus der Umgegend.

Grünhäger-Windorf, 23. Juni. Am 23. Juni wurde in Grünhäger-Windorf die Wahl zum Gemeinderat durchgeführt.

Aus aller Welt.

Der Sohn des Kaisers in Peking. Aus Peking erhalten wir einen Bericht über den Aufenthalt des Prinzen Adalbert in Peking.

Der Deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern begann am Mittwoch in Hannover seine 44. Jahresversammlung.

Die Kapelle Erdmann Hartmann bietet heute abend zum Jubiläum des Konzertschiffers Hansard ein großes Extraprogramm, in dem in einem außerordentlichem Programm die Streichmusik dominiert wird.

Die Kapelle Erdmann Hartmann bietet heute abend zum Jubiläum des Konzertschiffers Hansard ein großes Extraprogramm, in dem in einem außerordentlichem Programm die Streichmusik dominiert wird.

Die Kapelle Erdmann Hartmann bietet heute abend zum Jubiläum des Konzertschiffers Hansard ein großes Extraprogramm, in dem in einem außerordentlichem Programm die Streichmusik dominiert wird.

Die Kapelle Erdmann Hartmann bietet heute abend zum Jubiläum des Konzertschiffers Hansard ein großes Extraprogramm, in dem in einem außerordentlichem Programm die Streichmusik dominiert wird.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Rates und des Stadtvorstandes...
Mittwoch, den 23. Juni dieses Jahres, abends 7 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des hiesigen Gef.- und Verordnungsblattes...
Leipzig, am 23. Juni 1904.

Bekanntmachung.

Die 44. Verordnung, die Abänderung der Generalverordnung...
Leipzig, den 22. Juni 1904.

Bekanntmachung.

Wegen Schließens des Hofes die Hofentwässerung...
Leipzig, den 22. Juni 1904.

Bekanntmachung.

Wegen Schließens des Hofes die Hofentwässerung...
Leipzig, den 22. Juni 1904.

Bekanntmachung.

Die dem Reifenden der Firma Soltz & Holmann hier, Herrn...
Leipzig, am 23. Juni 1904.

Bekanntmachung.

Während der Abfahr von Bodenhausen aus dem Grundstücke...
Leipzig, am 23. Juni 1904.

Ausföhrung.

Die Geb., Pfand- und Abzahlungsgeschäfte für die von...
Leipzig, den 23. Juni 1904.

Gejucht

wird der am 7. März 1875 in Leipzig geborene Arbeiter Julius...
Leipzig, den 20. Juni 1904.

In das Güterverzeichniß ist heute eingetragen worden, daß...
Leipzig, den 23. Juni 1904.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1) auf Blatt 12804...
Leipzig, am 22. Juni 1904.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns...
Leipzig, den 21. Juni 1904.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers...
Leipzig, den 21. Juni 1904.

berücksichtigenden Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger...
Leipzig, den 21. Juni 1904.

Heute vormittag von 10 Uhr an Mobilien-Auktion...
Leipzig, den 21. Juni 1904.

Buchdrucker-Veranstaltung...
Leipzig, den 21. Juni 1904.

Leipziger Volksbank...
Leipzig, den 21. Juni 1904.

Schulneubau Tauscha...
Tauscha, am 22. Juni 1904.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines prächtigen Jungen...
Leipzig.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens...
Leipzig.

Aus hiesigen Blättern...
Leipzig.

Aus auswärtigen Blättern...
Leipzig.

Nach langem, schweren Leiden nahm Gott der Herr heute...
Serrn Max Carlsohn.

Werthen Bekannten die Mittheilung, dass mein lieber Bruder...
Alfred Fest.

Wochen Abend erkrankte heute und friedlich meine liebe Frau...
Frau Vanni Schönrock.

Für die uns beim Hinscheiden zarterster, unersetzlicher Sohnes...
Arno.

Die uns zu Teil gewordenen außerordentlich zahlreichen Beweise...
Dank.

Die uns zu Teil gewordenen außerordentlich zahlreichen Beweise...
Dank.

Mattkathirhof „M. Ritter“...
alte bestrenommierte Beerdigungsanstalt.

Reclamen...
Alle Sorten Herdwaren.

VII. Internationales Lawn-Tennis-Turnier zu Leipzig...
am Donnerstag, den 30. Juni und den folgenden Tagen.

Wettspiele: A. Ohne Vorgabe... B. Mit Vorgabe...

Alle Wettspiele mit Ausnahme von No. 2 offen für alle Spieler...
Spielgeld in dem Meisterschaften 6 Mark.



Königin Carola-Bad, Schwimm-Bassin, Jungs-Behandl., Dampf-Bad...
Marien-Bad, Öffentliche, 66. Grosses Schwimmbassin...
Diana-Bad, Jüdisch-Kaiserliche und Kaiserliche Dampf-Bad...
Elektr. Lichtbad, Öffentliche, 1. 8-12, 2-9, 10-11 Uhr...
Johannabad, Öffentliche, 18. Dr. Lübeck's Wasserbad, Dampf, 10-12, 2-6 Uhr...
Helios, Elektrisches Lichtbad, Öffentliche, 11. Dr. Lübeck's Wasserbad, Dampf, 10-12, 2-6 Uhr...
Kurbad, Öffentliche, 11. Dr. Lübeck's Wasserbad, Dampf, 10-12, 2-6 Uhr...
Sophienbad, Öffentliche, 11. Dr. Lübeck's Wasserbad, Dampf, 10-12, 2-6 Uhr.

Statt besonderer Meldung...
Herr Friedrich Arthur Güte.

Abermals hat uns der Tod einen treuen Mitarbeiter entzogen...
Herr Fabrikbesitzer Eduard Kenny.

Allein hat uns der Tod einen treuen Mitarbeiter entzogen...
Herr Fabrikbesitzer Eduard Kenny.

Aus Sachsen.

Dresden, 23. Juni. Vom königlichen Hofe. Kronprinz Friedrich August ist heute nachmittag von Zwickauer über...

Der Erbprinz Bernhard von Sachsen-Weimaringen ist heute nachmittag 4 Uhr 37 Minuten von Weimaringen hier eingetroffen und vom Kriegsminister...

Ordnungsleistungen. Dem Vorstandsmittler der Dresdener Kaufmannschaft, sowie der Handelskammer...

Das hiesige Volksbildungsamt hat sich in den letzten Jahren infolge der natürlichen Bevölkerungszunahme, besonders aber auch infolge der Einwanderungen...

Im hiesigen Stadtkreisamt hat das Justizamt wegen einer vollständigen Neuorganisation erfahren. Es ist jetzt auf Grund von Aufstellungen...

Zur Förderung der bedeutend angewachsenen feuerpolizeilichen Arbeiten und für das Feuerwehrgewesen beauftragt der Rat hier zwei neue Brandmeisterstellen mit einem Gehalte von 3600 bis 4700 M zu begründen.

Bei der Ausübung des Reichsgerichts durch die Leichenfrauen in hiesiger Stadt haben sich in den letzten Jahren erhebliche Uebelstände und Unanständigkeiten verschiedener Art gezeigt.

Klein, 23. Juni. Die 23jährige Tochter des hiesigen Privatiers, früheren Stallmeisters B. erkrankte sich gestern abend an der Malaria des 23. Artillerieregiments.

Weissen, 23. Juni. Für die nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Rettung eines siebenjährigen Knaben vom Tode des Ertrinkens wurde dem Danklehrer Franz Georg Born, hier, die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen.

Tharandt, 23. Juni. Der Reichsangehörige veröffentlicht die Verleihung des Königlich-sächsischen zweiten Grades an den Königl. Hochscholmeistern Hofrat und Professor an der hiesigen Forstakademie Dr. phil. R. O. B. B.

Chemnitz, 23. Juni. Der hiesige Rat hat jüngst bezüglich der Vergütung von Arbeiten und Lieferungen beschlossen, daß bei öffentlichen Wettbewerben der Zuschlag demjenigen an zu erziehen ist, dessen Angebot unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Umstände als das annehmbarste zu erachten ist.

Glauchau, 23. Juni. Auf dem hiesigen Schützenplatze, der gestern nachmittag sehr stark besucht war, entstand gegen 5 Uhr eine ungewöhnlich heftige Aufregung unter dem Publikum. Der untergeordnete, 23 Jahre alte Arbeiter R. aus der Weitzener Straße wurde von Blut überströmt, nach der Schützenwache getragen und von hier aus mittels Siederkochers nach dem Krankenhaus befördert.

Berbau, 23. Juni. Die Firma Otto Ulrich hier hat das 300 000. Stück Zuckerglycerin und gleich dem 200 000. und 100 000. Stück der hiesigen Kirche zu einer Altar- und Kanzelbekleidung geschenkt.

Widau, 23. Juni. Heute vormittag fand hier im Schwannenschloß die amtliche Jahreskonferenz der Direktoren, Redner und Sekretärinnen des Schulpflichtinspektors Widau II statt.

Friedrich Wilhelm Schabewitz, der eifrige Förderer der hiesigen Zimmerei, hat sich in dem am 1. d. M. den Schulinspektionsbezirk Widau I (Stadt Widau und Amt...

gerichtsbezirk Widau und Grimmitzsch) übernimmt, während Herr Schulinspektor Dr. G. Herzig als Bezirksinspektionsleiter an die Spitze des Schulinspektionsbezirks Widau II tritt.

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

reichen Freude des Lebens so liebendwürdigen, heiteren Friedrich Wilhelm Schabewitz (oben) trauernd an seiner Bahre und seinen ihm für alle Zeiten bewahrt für alle das, was durch seine Mittels in Freuden zur dauernden Erinnerung an Kurze Zeit erhalten.

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

Widau, 23. Juni. Um die öffentlich ausgeschriebene Stabkapellmeisterstelle, welche am 1. September d. J. neu besetzt werden soll, haben sich 106 Musiker beworben...

kommenden Sonntag auf der Breslauer Bahn nachmals Kahl. Die Dienstmänner und Dienstmädchen dieser Dienstmädchen, die in ganzen mit 2000 M ausbezahlt sind, wird noch ein Fünftel nachgezahlt, das in vier Raten zu 500, 1200, 2000 und 3000 M in vier bis fünf Raten abbezahlt wird.

Kraftfahrwesen. Thier verunglückt. Der Leber in Gerdon-Bennett-Kennen, Thier, ist, wie dem „L.A.“ aus Trier gemeldet wird, auf der Rückreise nach Frankfurt verunglückt.

Bewegungssport. Das Meeting des Verbandes Leipziger Bewegungssportler findet erst am 17. Juli, nicht am 10. Juli statt.

Wassersport. P. Kiel, 23. Juni. Wie schon erwähnt, war auch der zweite Tag der Regatta von Kiel nicht sonderlich begünstigt.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Wetterbericht vom 23. Juni 1904.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag. Lists various weather stations and their conditions.

Witterung in Sachsen am 22. Juni 1904.

Table with columns: Station, Zeit, Temperatur, Wind, Niederschlag. Shows weather data for Saxony on June 22, 1904.

Wetterlage in Europa am 23. Juni, 8 Uhr früh. Das gestrige südliche Minimum hat sich heute wesentlich vertieft.

Vorhersage für den 24. Juni 1904: Wetter: Leichtes bis starkes Bewölkung, aber vorwiegend trocken.

Obda Neue Kinder-Nahrung nach Professor von Mering. Hervorragend bei Darmkrankheiten.

Aus Sachsens Umgebung.

Dalle a. E., 23. Juni. Herr Bankier Gaaßen-gier, hier, hat der hiesigen Wilhelm Augustastiftung 2500 M vermacht.

Altenburg, 23. Juni. Die hiesigen Baumeister haben den sehr schmerzhaften in den Ausland getretenen 100 Bauern einen Tag Ferien gegeben.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Table showing population statistics for Leipzig, including birth, death, and marriage rates.

Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.

Turnwesen.

Die Konstituierung des vom deutschen Turntage beschlossenen Vereins XVb findet am 10. Juli in Prag statt.

Die Konstituierung des vom deutschen Turntage beschlossenen Vereins XVb findet am 10. Juli in Prag statt.

Die Konstituierung des vom deutschen Turntage beschlossenen Vereins XVb findet am 10. Juli in Prag statt.

Die Konstituierung des vom deutschen Turntage beschlossenen Vereins XVb findet am 10. Juli in Prag statt.

Sport.

Reitsport.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Nennen zu Paris-Rutten am 23. Juni. (Eigene Meldung.) I. Prix de la Marche 3000 Franc.

Kaffee à 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 Mk. pro 1/2 kg, hervorragende Qualitäten. C. G. Lehmann, Blücherplatz, Johannisplatz, Südplatz.

Tageskalender.

Der Reichs-Berlin-Berlin. Städtisches Theater, erste Vorstellung...

Pneumatische Harburg-Wien, beste Marke, bei Arnold Reinschagen...



Neues Theater.

Stadtbesuch wird geschickt verfolgt. Freitag, den 24. Juni 1904. Anfang 7 Uhr.

Coler Schumann, Adele's Heirat. Sonntag, den 27. Juni 1904. Anfang 7 Uhr.

Der Gouverneur von Tours. Sonntag, den 27. Juni 1904. Anfang 7 Uhr.

Sommer-Theater Drei Linden. Freitag, den 24. Juni 1904, Abends 8 Uhr.

Altes Theater. Heute und morgen: Geflohen. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus. Freitag, den 24. Juni 1904. Anfang 7 Uhr.

Central-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.

Die Schöne und das Biest. Die Geschichte der Schönen und das Biest...

Die Schöne und das Biest. Die Geschichte der Schönen und das Biest...

Die Schöne und das Biest. Die Geschichte der Schönen und das Biest...

Verein Thalia, Esterstrasse 42. Sonntag, den 26. Juni 1904.

Gummi-Wasserschläuche. In verschiedenen Proben, sämtlich aspiriert...

Schaufenster-Einrichtung. Metall-Gestell aller Art. Gebr. Bretschneider...

Altes Theater. Heute und morgen: Geflohen. Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus. Freitag, den 24. Juni 1904. Anfang 7 Uhr.

Battenberg-Theater. Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr: Der Tanzstapel.

Battenberg-Theater. Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr: Der Tanzstapel.

Hamburg Amerika Linie Nordlandfahrten. White Star Line, Blue Star Line, Red Star Line.

„Wie der deutsche Kapitalist betrogen wird!“ Unentbehrlich für jeden Kapitalisten...

Gustav Hampel Leipzig. Schirmfabrik. Hainstr. 31. Für die Reise Entoutcas, Sonnen- und Regen-Schirme...

8. Juni, 23. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Der Bericht des Verwaltungsrates der Centralbahn des Rheinlandes...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Betrag, Zahlungsart. Lists various companies and their payment statuses.

Die Forderungen des Rheinlandes...

Die Forderungen des Rheinlandes sind dem Reichsgericht in Berlin...

Zariffreien.

Die Zolltarife für den norddeutschen Seehandel werden...

Verdingungen im Juni.

- List of construction and service contracts for June, including items like 'Bau von Eisenbahnstationen', 'Verdingung von Arbeiterkräften'.

Verdingungen im Juli.

- List of construction and service contracts for July, including items like 'Bau von Eisenbahnstationen', 'Verdingung von Arbeiterkräften'.

Verdingungen im August.

- List of construction and service contracts for August, including items like 'Bau von Eisenbahnstationen', 'Verdingung von Arbeiterkräften'.

Patente.

Patentmeldungen. Von Stromerzeugern abgegebene Patentanträge...

Börsen- und Handelsberichte.

Banknotensatz. London, 23. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Der Bericht des Verwaltungsrates...

Verkauf. 40 Rinder und 200 Schweine. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Verkauf. 2000 Stück. 2000 Stück. 2000 Stück.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a separate notice.